

# DIE REVOLUTIONS-

## HYPOTHESE

PAUL B. PRECIADO

*Preciados Gedankengänge sind in einem permanenten Analysefluss eingebeutet, immer auf den Wandel der politischen Verhältnisse reagierend. Ein Zurück zu einem vermeintlich intakten Vorher der transischen Depression, die größte Revolution der Geschichte ereignete? Ausgehend von dieser Frage formuliert Preciado eine „Revolutionstheorie“ – als somato-politische Emanzipationsübung, die als Gegen-Fiktion der aktuell geltenden Epistemologien neue Vorstellungen davon entwickelt, was wir aus der Mütter-Entwicklung künstlerischer Erzählung, Biotechnologie, Modifizierung der genetischen Struktur lebendiger Organismen, digitaler Überwachung, Raumfahrt, Robotik und „race“... Wir müssen die Bewegung übersetzen sich in eine Normalisierung der Arbeit, Management von Big Data, chemische Kontrolle der Subjektivität, Verfügbarkeit der Techniken künstlerischer Befruchtung... Eingesetzt sind wir mit einem Wideraufleben patriarchalen Kolonialer Kontrolle und cybernetischen Gegenwart sprechen sie? Wem war diese Gegenwart vorbehalten?*

*Unsere Gegenwart, die Gegenwart der Körper unterdrückter Minoritäten, der Körper, die der ehemals kolonialistischen Legitimation der alten Herrschaft zusammen, während gleichzeitig immer neuere Auseinandersetzungen und Kämpfe entstehen (#metoo, Black Lives Matter, trans- und nichtbinäre, krippe-queere Bewegungen, Kämpfe gegen Polizeigewalt, ökologische Politik, digitale Rebellionen...).*

*Zukunft war schon immer fremd, und unsere religiösen Minderheiten ... diese Gegenwelt, die von Homosexuellen, trans Personen, trans- und nichtbinäre, krippe-queere Körper, die als sexuell abnormal gelten, der Kinder und der Alten, der nicht-menschlichen Tiere, der ethnischen oder lichen Behinderungen, die Gegenwart von Menschen mit geistigen oder körperlicher Gewalt, ökologische Politik, digitale*

*COVID-19 ist das neue AIDS der Heterosexuellen, der Weiblen und der transischen. Im autoritären und digitalen Masken. Die Maske ist das Kondom für entgegengesetzte, aber kompletten Fort-lutionshypothese? Entweder akzeptieren wir die neue*

*Normalisierung?), des prekären Lebens an, der körperlichen Verwundbarkeit und des Todes, aber auch der Überwachung und der pharmakomparatistischen Kontrolle über den individuellen Körper in der Donna Haraway: eine Gegen-Erzählung, die versucht, die Perspektive auf das Management auf die Schwulen be-schränkt und die Bevölkerungen der er-möglichen Kolonien, auf die Schwarzen, die trans Personen, die Sexarbeiter:innen, stellen, um neue Antworten vorzuschlagen. Imaginieren ist Handeln: sich die*

*Ob wir diese „Revolutionstheorie“ Minderheiten auf der anderen Seite der*

*Ob wir diese „Revolutionstheorie“ Minderheiten auf der anderen*

Imagination anzueignen als Kraft poli-

lischer Transformation.

Ob wir diese „Revolutionstheorie“ Minderheiten auf der anderen

ellen, geschlechtlichen und rassifizierten

Minderheiten auf der anderen

Ob wir diese „Revolutionstheorie“ Minderheiten auf der anderen

Paul B. Preciado ist Philosoph, Kurator und einer der Vordenker auf den Gebieten Gender

Studies und Philosophie des Körpers. Er studierte Philosophie und Gender-Theorie an der

New School for Social Research in New York bei Agnes Heller und Jacques Derrida und

Theorie der Architektur an der Princeton University. Sein „Kontosexuelles Manifest“

wurde zu einem Schlüsselwerk des europäischen Queer- und Trans-Aktivismus. „Testo

Junkie, Sex, Drogen und Biopolitik in der Ära der Pharmakomparat“ erschien 2008 auf

Spanisch und Französisch, die deutsche Übersetzung 2016 bei b. books. Außerdem ist

er Autor von „Pornotopia: Architektur, Sexualität und Multimedial im Playboy“. Er war

Forschungsleiter am Museum für zeitgenössische Kunst in Barcelona und hat in Paris

und New York Philosophie des Körpers und Transfeministische Theorie unterrichtet. Von

2014 bis 2017 war er Kurator der Öffentlichen Programme der documenta 14 (Kassel/

Athen). Erst Autor einer aller zwei Wochen erscheinenden Kolumne in der französischen

Zeitung Libération. Seine unter dem Titel „Ein Apartment auf dem Uranus“ gesammelten

Kolumnen erschienen 2020 im Suhrkamp Verlag. Seine 2019 vor 3500 Andythiker:innen

gehaltene Rede „Je suis le monstre qui vous parle“ ist gerade auf Französisch und Englisch

herausgegeben. Derzeit ist er assoziiertes Philosoph des Centre Georges Pompidou

und lebt in Paris.

Die sogenannten „Subjekte“ (Proleta-

rien, „ungeliebten“ Eltern, das symbiotische

Wie ich Haraway gerne sagen würde) mit

Baby vor (mit nicht-binärem Geschlecht,

Haraway teilt sich ein menschliches

Angesichts dieser unauflösbaren Wider-

sprüche behauptet diese Hypothese, dass

in 400 Jahren vor, wenn das Anthropo-

stellt sich Donna Haraway das Leben

Kollektiven. In ihrem Buch „Unruhig bleiben“

Körper oder die Zookratie mit dem

die Laktobazillen mit dem menschlichen

etabliert, um damit zu überleben – wie

oder mehreren anderen Organismen

Organisationen, Menschen mit Behin-

den, trans, rassifizierte Minderheiten,

Beziehungen eine Verbindung, in der ein

der Partner:innen einer symbiotischen

brechen die Institutionen und die Formen

und hier wird die Unsicherheit produktiv,

schneidet oder negiert wird. In der Bilo-

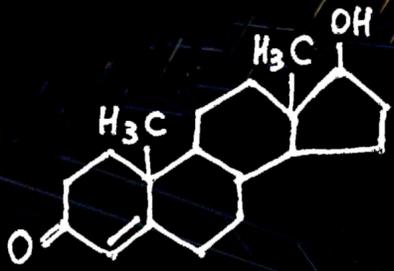
Bedingungen unter denen dieser Prozess

kolonialer Kontrolle und cybernetischen

Gegenwart sprechen sie? Wem war diese

was geht hier vor sich? Über welche

lischer Befruchtung... Eingesetzt sind wir



STRUCTURE CHIMIQUE  
DE LA TESTOSTERONE

„LANGE HABE ICH GEGLAUBT,  
DASS NUR LEUTE WIE ICH WIRKLICH IN DER  
SCHEISSE STECKEN. HEUTE WEISS ICH,  
DASS DIE SCHEISSE UNS ALLE BETRIFFT.“  
PAUL B. PRECIADO

# WERK X



WIRTSCHAFTSUNIVERSITÄT  
WIEN VIENNA  
UNIVERSITY OF  
ECONOMICS  
AND BUSINESS